

BATTLE OF THE BLOCKS 3

# FLUCHT AUS DEM ENDE

LIAM O'DONNELL



EIN INOFFIZIELLES  
ABENTEUER FÜR  
MINECRAFTER

*h.f.*ullmann

weglaufen, sich verstecken und nie wieder einen Computer anfassen. Aber solange Hamid noch in Minecraft gefangen war, würde sie noch einige Zeit am Bildschirm verbringen müssen, und zwar ab sofort!

Jaina setzte sich vor den grün leuchtenden Computer. Er war noch immer mit dem Seedserver verbunden, wie sie an den Worten erkennen konnte, die auf dem Bildschirm leuchteten.

NICHT AUSSCHALTEN! WIR  
KOMMEN ZURÜCK

Diese Nachricht hatte sie selbst vom Seedserver gesendet. Mithilfe der geheimnisvollen Kraft der Diamantschwerter, die sie in Minecraft hineinbefördert hatte, war auch ihre Nachricht aus dem Server zurück in die reale Welt gelangt. Wenn also Nachrichten auf diesem Weg hierhergekommen waren, konnten sie auch auf demselben Weg zurückgeschickt werden, dachte sich Jaina.

Hastig tippte sie in die Tastatur und sandte ihre Nachricht direkt in den Seedserver. Sie blieb still sitzen und zweifelte daran, dass ihre Worte ihr Ziel erreichen würden.

Die Computer neben ihr begannen plötzlich aufzuleuchten, als seien sie aus einem tiefen Schlaf erwacht. Einer nach

dem anderen fuhr hoch. Irgendetwas hatte sie aus dem Standby-Modus geweckt.

Zwei gleißend weiße Quadrate erschienen auf ihrem Bildschirm.

Jaina sprang auf und riss dabei ihren Stuhl um. Sie konnte die weißen Quadrate nicht aus den Augen lassen. Sie wurden größer und größer, bis sie schließlich den ganzen Bildschirm ausfüllten und das Gerät so laut summte, als würden seine Schaltkreise bald überhitzen. Auch auf den anderen Computern in der Bibliothek tauchten die Quadrate jetzt auf. Im ganzen Raum summte es wie in einem Bienenstock.

Plötzlich drängten sich die weißen Vierecke aus den Bildschirmen hervor. Pechschwarze Blöcke traten aus jedem Computer, gefolgt von langen

mitternachtsblauen Körpern. Innerhalb von Sekunden sah sich Jaina von Kreaturen umgeben, die sie nie mehr hatte sehen wollen.

„Endermen!“, stöhnte sie. Jaina rang nach Luft.

Als die Endermen ihre Stimme vernahmen, drehten sie sich um. Ihre leeren Augen starrten Jaina durchdringend an. Ihre Kälte erstickte Jainas letzte Hoffnungen im Keim. Das waren keine normalen Endermen. Ihre Augen waren anders. Dieses blasse Weiß gehörte zu einer bösen Macht, der sie dienten, die aber nicht hier in ihrer Schule sein sollte. Jaina schreckte zurück. Ein furchtbarer Gedanke schoss durch ihren Kopf.

Herobrines Armee war gekommen.

# Kapitel 2

Hamid war auf der Jagd.

Ihm war kalt und er hatte Hunger. Um ihn herum erstreckten sich gelbe Blöcke in alle Richtungen. Eine Landschaft des Nichts ohne Ende. Was für eine Ironie, denn hier war er ja im Ende. Hier war die Endstation, das Ende aller Hoffnungen, und wenn er nicht bald einen Weg aus dieser Ödnis finden würde, auch das Ende von Hamid.

Seitdem er in dieser letzten Minecraftwelt gestrandet war, hatte er schon millionenfach versucht, diese düsteren Gedanken aus seinem Kopf zu